

Jordanien

Informationen für Bewerber*innen

Jordanien

Das Land und insbesondere die Hauptstadt Amman entwickeln sich derzeit zu einem neuen kulturellen Zentrum im Nahen Osten. Jordanien ist fast vollständig von Landflächen umgeben, mit Ausnahme einer schmalen Bucht des Roten Meeres und der Ostseite des Toten Meeres. Junge jordanische Kulturschaffende, eine Anzahl von Kulturinitiativen und -cafés verleihen der historischen Hauptstadt ein modernes Flair. Zwar ist Arabisch die Amtssprache in Jordanien, fast alle Ausschilderungen, Läden etc. sind aber ebenfalls ins Englische übersetzt. Je nach Region kann man sich mit vielen der gastfreundlichen Einwohner*innen auf Englisch unterhalten, manche sprechen aber auch Deutsch oder Französisch.

Klima und Sehenswertes

Jordanien besteht zu 80% aus Wüste. Das Bergland am Rande des Jordangrabens ist angenehm mediterran, das Jordantal und die Rotmeerküste subtropisch. Zwischen Mai und September gibt es keine Niederschläge. Frühling und Herbst eignen sich daher bestens um beispielsweise die beeindruckenden Ruinen der Felsenstadt Petra oder andere historische Stätten im Land zu besichtigen.

Gesundheit

Das Versorgungsniveau in Amman ist sehr gut. Es gibt diverse große Privatkrankenhäuser, wie z.B. das Al-Khalidi Medical Center und das Arab Medical Center, mit denen beste Erfahrungen gemacht wurden.

Außerhalb der Hauptstadt ist insbesondere die Notfallversorgung sehr einfach und nicht immer gegeben.

Wohnen und Leben

Der Wohnungsmarkt in Amman ist je nach Lage und Ausstattung vielfältig, wenn auch die Mieten in den letzten Jahren stark gestiegen sind. In der Regel zahlen Ausländer*innen höhere Mieten als Jordanier*innen. Gute Wohnungen finden sich am besten über Mund-zu-Mund-Propaganda oder Expat-Portale.

Wichtig: Überprüfen Sie den Zustand der Wassertanks, die sich in der Regel auf dem Dach befinden und die Heizmöglichkeiten. Manche Vermieter*innen verlangen eine komplette Jahresmiete im Voraus. Die GIZ bietet in solchen Fällen ein Mietdarlehen an.

Einkaufen und alltägliche Versorgung

Traditionell jordanische Restaurants und Lebensmittel sind gut, gesund und erschwinglich. Die jordanische Küche gilt als besonders schmackhaft. Kosten für importierte Güter und europäische Waren, sowie Milch, Käse, etc. sind vergleichsweise hoch. In Amman kann man überall mit ordentlicher Qualität und Hygiene rechnen.

Die Versorgung mit Lebensmitteln und allen Gütern des täglichen Bedarfs ist in Jordanien sehr gut. Es gibt viele Supermärkte und Malls in Amman aber auch in anderen Städten im Land (z.B. Irbid, Aqaba) mit einem sehr guten Angebot auch von europäischen Produkten.

Inzwischen kann mittels EC-(Maestro-)Karte an vielen Automaten Geld gezogen werden, wobei hierfür eine Gebühr anfällt, sodass eine Kreditkarte für den kostenlosen Auslandseinsatz empfehlenswert ist. Die Maximalsumme für Abhebungen am Automaten liegt bei 250 JD. Fremdwährungen dürfen in Jordanien in bar bis zu 10.000 Euro eingeführt werden. Die Einfuhr jordanischer Dinar ist auf 50 JD begrenzt, die Ausfuhr liegt bei maximal 300 JD.

Mitausreisende Partner*innen und Kinder

Die Verfahren zur Beantragung des Visums gelten in gleichem Umfang für alle Familienangehörigen (Ehegatt*innen, Partner*innen und Kinder), die den/die GIZ-Mitarbeiter*in begleiten. Die Dauer hierfür beträgt im Schnitt ca. 6 Wochen.

Kindergärten: In Amman gibt es eine große Anzahl von guten privaten Kindergärten und Vorschulen, die zum Teil an den Schulen angegliedert sind. In den meistens dieser Einrichtungen ist das Personal englischsprachig.

Schulen: In Amman gibt es eine beachtliche Anzahl guter privater internationaler und nationaler Schulen. Schulgebühren richten sich nach der Jahrgangsstufe.

Deutschsprachige Schulen oder Kindergärten gibt es in Amman nicht. An manchen Einrichtungen wird Deutsch als weitere Fremdsprache unterrichtet.

Weiterführende Links

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/jordanien-node>

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Straße
PLZ und Ort, Land
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Eschborn 2017

Verantwortlich/Redaktion etc.:
Ulrich Heise, Eschborn

URL-Verweise:
Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.